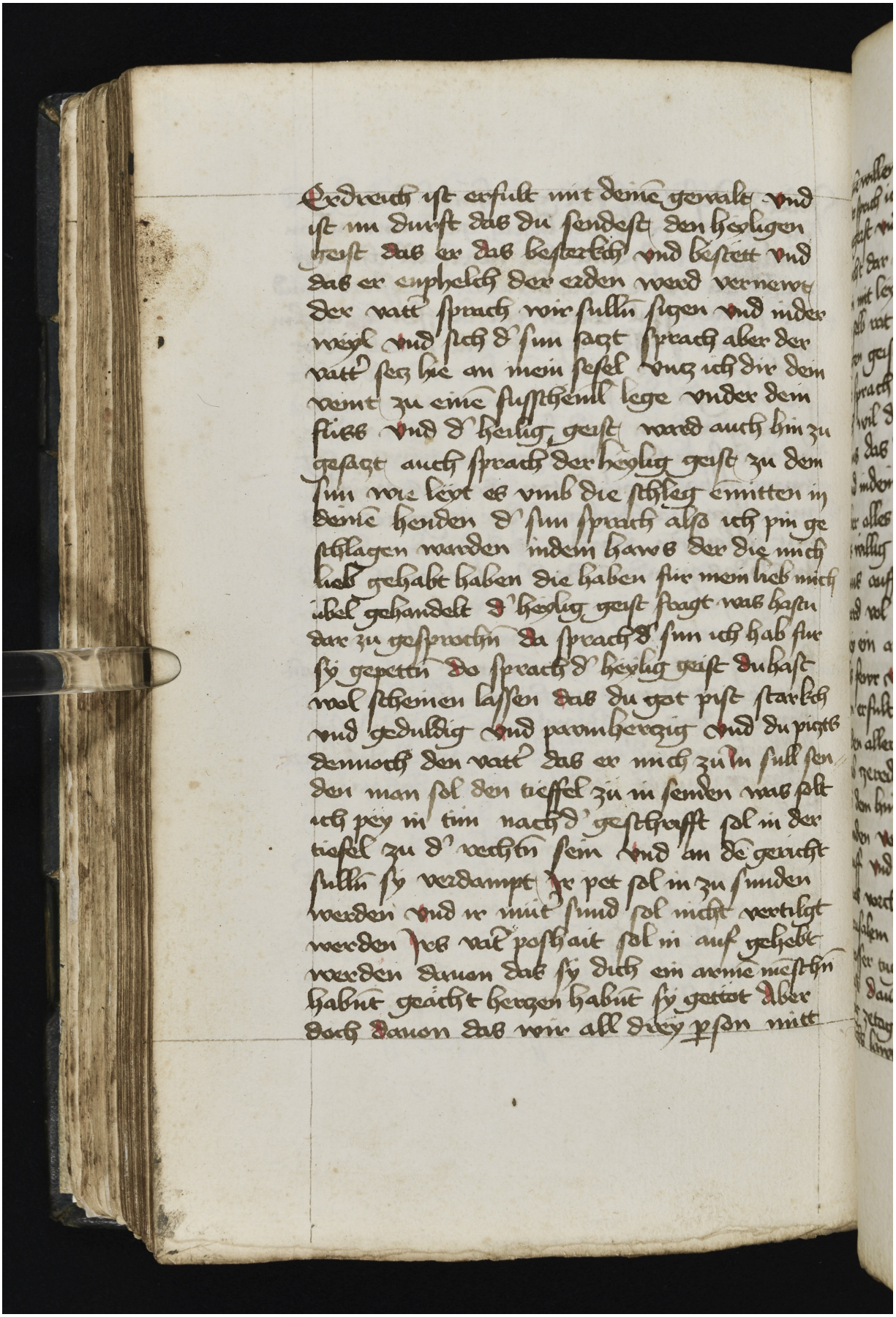
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=292
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Erdreich ist erfult mit deine gewalt vnd
ist im durst das du sendest den heiligen
geist das er das bestercht vnd bestett vnd
das er enpheich der erden werd vernewt
der vatt sprach wir sullen sigen vnd nider
weigl vnd sich d' sun sagt sprach aber der
vatt sez hie an mein sesel vnz ich dir dem
veint zu eine fusstheull lege vnder dem
fuss vnd d' heilig geist werd auch him zu
gesagt auch sprach der heilig geist zu dem
sun wie leit es vmb die schleg emitten in
deine henden d' sun sprach also ich pin ge
schlagen warden indem hawes der die mich
lieb gehabt haben die haben fur mein lieb mich
ubel gehandelt d' heilig geist fragt was hastu
dar zu gesprochen du sprach d' sun ich hab fur
sy gepetten do sprach d' heilig geist du hast
wol schemen lassen das du got pist starkch
vnd geduldig vnd parmhertzig vnd du pitts
dennoch den vatt das er mich zu in sull sen
den man sol den tiefel zu in semen was plt
ich pey in tim nach d' gestrafft sol in der
tiefel zu d' verchten sein vnd an de gericht
sullen sy verdampt ir pet sol in zu sunden
werden vnd ir mut sund sol nicht vertilgt
werden pes val posh ait sol in auf gehebt
werden denen das sy dich ein arme mesthn
habut geacht hergen habut sy getot aber
doch denen das wir all drey pesn mitt